

No. 40502

**Kazakhstan
and
Germany**

Agreement between the Government of the Republic of Kazakhstan and the Government of the Federal Republic of Germany on the reciprocal protection of classified materials. Astana, 4 December 2003

Entry into force: *26 March 2004 by notification, in accordance with article 15*

Authentic texts: *German, Kazakh and Russian*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Kazakhstan, 19 August 2004*

**Kazakhstan
et
Allemagne**

Accord entre le Gouvernement de la République du Kazakhstan et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne relatif à la protection réciproque de renseignements classifiés. Astana, 4 décembre 2003

Entrée en vigueur : *26 mars 2004 par notification, conformément à l'article 15*

Textes authentiques : *allemand, kazakh et russe*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Kazakhstan, 19 août 2004*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN
zwischen der Regierung der Republik Kasachstan und
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über
den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen

Die Regierung der Republik Kasachstan
und
die Regierung der Bundesrepublik Deutschland,
im Weiteren als "Vertragsparteien" bezeichnet -

in der Absicht, die Sicherheit von Verschlusssachen, die auf der Grundlage der innerstaatlichen Rechtsvorschriften einer der Vertragsparteien als solche eingestuft sind und der anderen Vertragspartei über hierfür ausdrücklich ermächtigte Behörden oder Stellen im Rahmen staatlicher Verträge mit staatlichen oder privaten Stellen der beiden Länder übermittelt wurden, zu gewährleisten,

von dem Wunsch geleitet, eine Regelung über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen zu schaffen, die auf alle zwischen den Vertragsparteien zu schließenden Abkommen über Zusammenarbeit sowie auf Verträge, die einen Austausch von Verschlusssachen mit sich bringen, Anwendung findet -
sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1
Begriffsbestimmungen

1. Im Sinne dieses Abkommens sind:

1) "Verschlusssachen" - Tatsachen, Gegenstände oder Erkenntnisse, die nach Maßgabe der innerstaatlichen Rechtsvorschriften jeder der Vertragsparteien schutzbedürftig sind und nach dem in diesem Abkommen festgelegten Verfahren übermittelt oder im Verlauf der Zusammenarbeit der Vertragsparteien geschaffen wurden, deren Preisgabe oder Verlust der Sicherheit und den Interessen der Republik Kasachstan und der Bundesrepublik Deutschland Schaden zufügen kann. In Übereinstimmung mit dem erforderlichen Geheimhaltungsgrad wird ihnen eine Verschlusssachenkennzeichnung zugewiesen.

2) "Preisgabe" - Mitteilung, Weitergabe, Überlassung, Übersendung von geheimen Erkenntnissen und/oder Verschlusssachen an nicht zu deren Kenntnisnahme befugte juristische und natürliche Personen, deren Veröffentlichung oder deren Bekanntgabe auf anderem Weg zu verstehen.

3) "Verschlusssachenaufträge" - Verträge zwischen einer zuständigen Behörde oder einem Unternehmen aus dem Staat der einen Vertragspartei ("Auftraggeber") und einer zuständigen Behörde oder einem Unternehmen aus

dem Staat der anderen Vertragspartei ("Auftragnehmer"), in dessen Rahmen Verschlussachen aus dem Staat des Auftraggebers dem Auftragnehmer zu überlassen oder Mitarbeitern des Auftragnehmers, die Arbeiten in Einrichtungen des Auftraggebers durchzuführen haben, zugänglich zu machen sind.

2. Für die Geheimhaltungsgrade gelten die folgenden Begriffbestimmungen:

1) Von Seiten der Republik Kasachstan werden Verschlussachen mit folgenden Verschlussachenkennzeichnungen versehen:

a) "Совершенно Секретно" - Einstufung von Erkenntnissen, deren Preisgabe oder Verlust der nationalen Sicherheit der Republik Kasachstan Schaden zufügen kann.

b) "Секретно" - Einstufung von Erkenntnissen, deren Preisgabe oder Verlust den nationalen Interessen des Staates, den Interessen amtlicher Stellen oder Organisationen der Republik Kasachstan Schaden zufügen kann.

2) Von Seiten der Bundesrepublik Deutschland werden Verschlussachen mit folgenden Verschlussachenkennzeichnungen versehen:

a) "GEHEIM" - wenn die Kenntnisnahme dieser Verschlussachen durch Unbefugte die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder gefährdet oder ihren Interessen erheblichen Schaden zufügen kann.

b) "VS-VERTRAULICH" - wenn die Kenntnisnahme dieser Verschlussachen durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder schädlich sein kann.

3. Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe der Republik Kasachstan und Verschlussachen der Bundesrepublik Deutschland sind durch folgende einschränkende Vermerke gekennzeichnet:

1) Von Seiten der Republik Kasachstan:

"Для служебного пользования" - Einstufung von Erkenntnissen betreffend der Tätigkeit von amtlichen Stellen und Organisationen, deren Veröffentlichung oder Preisgabe den Interessen von amtlichen Stellen und Organisationen der Republik Kasachstan Schaden zufügen kann;

2) Von Seiten der Bundesrepublik Deutschland:

"VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH" - wenn die Kenntnisnahme dieser Verschlussachen durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein kann.

Artikel 2

Vergleichbarkeit der Geheimhaltungsgrade und der einschränkenden Vermerke

Die Vertragsparteien legen fest, dass die Geheimhaltungsgrade und die einschränkenden Vermerke wie folgt vergleichbar sind:

Republik Kasachstan

Bundesrepublik

Deutschland

"Совершенно секретно"	"GEHEIM"
"Секретно"	"VS-VERTRAULICH"
"Для служебного пользования"	"VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH"

Artikel 3

Kennzeichnung der zu übermittelnden Verschlusssachen

1. Die zu übermittelnden Verschlusssachen werden von der amtlichen Stelle der übermittelnden Vertragspartei, die über die entsprechenden Verschlusssachen verfügt, oder auf deren Veranlassung nach Maßgabe des Artikels 2 mit vergleichbaren Verschlusssachen-kennzeichnungen oder einschränkenden Vermerken versehen.
2. Die Kennzeichnungspflicht gilt auch für Verschlusssachen, die im Empfängerstaat im Zusammenhang mit Verschlusssachenaufträgen entstanden sind und für im Empfängerstaat hergestellte Kopien.
3. Der Geheimhaltungsgrad wird auf Ersuchen von der amtlichen Stelle der übermittelnden Vertragspartei, in deren Verfügung sich die entsprechenden Verschlusssachen befinden, oder auf deren Veranlassung geändert oder aufgehoben. Die zuständige Behörde der übermittelnden Vertragspartei teilt der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei ihre Absicht, einen Geheimhaltungsgrad zu ändern oder aufzuheben, sechs Wochen im Voraus mit.
4. Das Verfahren zur Änderung oder Aufhebung von Geheimhaltungsgraden der jeweiligen Verschlusssachen wird nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften der übermittelnden Vertragspartei bestimmt.

Artikel 4

Maßnahmen zum Schutz von Verschlusssachen

1. Die Übermittlung von Verschlusssachen erfolgt nach Maßgabe der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der übermittelnden Vertragspartei.
2. Die empfangende Vertragspartei gewährleistet nach Maßgabe ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften den Schutz der Verschlusssachen, die in Übereinstimmung mit diesem Abkommen übermittelt wurden oder beim Auftragnehmer im Zusammenhang mit einem Verschlusssachenauftrag entstanden sind.
3. Im Umgang mit übermittelten Verschlusssachen gewährleisten die Vertragsparteien den gleichen Geheimschutz, wie er in Bezug auf die eigener Verschlusssachen des entsprechenden Geheimhaltungsgrads anzuwenden ist.
4. Eine Vertragspartei überläßt Behörden oder Stellen eines Drittstaates oder Internationaler Organisation die ihr von der anderen

Vertragspartei übermittelten Verschlusssachen nicht ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung. Verschlusssachen werden ausschließlich für die bei der Übermittlung angegebenen Zwecke verwendet.

5. Der Zugang zu Verschlusssachen wird nur hierzu ermächtigten Personen gewährt, die dem Erfordernis "Kenntnis nur, wenn nötig" entsprechen. Grundlage für den Zugang ist eine Bescheinigung über die Ermächtigung der Person zum Zugang zu Verschlusssachen des entsprechenden Geheimhaltungsgrads. Für den Zugang zu Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe mit dem Vermerk "Для служебного пользования"/"VS-NUR FÜR DEN DIENSTGE-BRAUCH" ist eine solche Ermächtigung nicht erforderlich.

6. Der Schutz von Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe mit dem Vermerk "Для служебного пользования"/"VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH" erfolgt nach Maßgabe der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Vertragsparteien.

7. Die Vertragsparteien gewährleisten jeweils im Hoheitsgebiet ihres Staates die Durchführung der erforderlichen Sicherheitsinspektionen sowie Inspektionen bezüglich der Einhaltung dieses Abkommens.

Artikel 5

Vergabe von Verschlusssachenaufträgen an Unternehmen

1. Vor Vergabe eines Verschlusssachenauftrags holt der Auftraggeber über die für ihn zuständige Behörde bei der für den Auftragnehmer zuständigen Behörde einen Sicherheitsbescheid für den Auftragnehmer ein. Hierbei wird das folgende Verfahren angewendet:

1) Hat der Auftragnehmer noch keinen entsprechenden Sicherheitsbescheid erhalten, kann die für den Auftraggeber zuständige Behörde die für den Auftragnehmer zuständige Behörde gleichzeitig ersuchen, die erforderlichen Maßnahmen für den Erhalt eines Sicherheitsbescheids nach Maßgabe der innerstaatlichen Vorschriften für die Gewährleistung des Geheimschutzes zu treffen.

2) Ein Sicherheitsbescheid ist auch dann einzuholen, wenn Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufgefordert worden sind oder Bewerbern im Rahmen einer Ausschreibung bereits vor Auftragserteilung Verschlusssachen übergeben werden müssen.

3) Der zu beantragende Sicherheitsbescheid des Auftragnehmers aus dem Staat der anderen Vertragspartei muss Angaben über das Vorhaben sowie über den Umfang und den Geheimhaltungsgrad der dem Auftragnehmer zu übermittelnden oder bei ihm entstehenden Verschlusssachen enthalten. Der Sicherheitsbescheid muss neben der vollständigen Bezeichnung des Unternehmens, der Postanschrift und den Personal-daten des Geheimschutzbeauftragten auch Angaben darüber enthalten, in welchem Umfang und bis zu welchem Geheimhaltungsgrad von dem betreffenden

Unternehmen Geheimschutzmaßnahmen nach Maßgabe der innerstaatlichen Geheimschutzvorschriften getroffen worden sind.

4) Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien unterrichten sich gegenseitig, wenn sich die einer Sicherheitsermächtigung zugrunde liegenden Sachverhalte ändern.

5) Der Austausch dieser Mitteilungen zwischen den zuständigen Behörden der Vertragsparteien erfolgt in der Landessprache der zu unterrichtenden Behörde oder in englischer Sprache.

6) Sicherheitsbescheide und an die jeweils zuständigen Behörden der Vertragsparteien gerichtete Ersuchen um Ausstellung eines Bescheides werden nach Maßgabe der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der einen solchen Bescheid oder ein solches Ersuchen übersendenden Vertragspartei übermittelt.

2. Ein Vertrag über einen Verschlussauftrag muss eine Bestimmung über die Verpflichtung des Auftragnehmers, die für den Schutz von Verschlussangelegenheiten erforderlichen Maßnahmen nach Maßgabe der in seinem Staat geltenden Geheimschutzvorschriften zu treffen, enthalten.

3. Die für den Auftraggeber zuständige Behörde unterrichtet den Auftragnehmer in einer gesonderten Aufstellung (Einstufungsliste) zu jedem einzelnen Verschlussauftrag über alle Verschlussangelegenheiten, die einer Verschlussangelegenheitsstufe bedürfen, legt den erforderlichen Geheimhaltungsgrad fest und veranlasst, dass diese Aufstellung als Anlage dem Vertrag über den Verschlussauftrag beigelegt wird. Die für den Auftraggeber zuständige Behörde hat diese Aufstellung auch der für den Auftragnehmer zuständigen Behörde zu übermitteln oder deren Übermittlung zu veranlassen.

4. Die für den Auftraggeber zuständige Behörde stellt sicher, dass dem Auftragnehmer Verschlussangelegenheiten erst dann zugänglich gemacht werden, wenn der entsprechende Sicherheitsbescheid der für den Auftragnehmer zuständigen Behörde vorliegt.

5. Dieser Artikel gilt nicht für Unterlagen mit dem einschränkenden Vermerk "Для служебного пользования"/"VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH".

Artikel 6

Übermittlung von Verschlussangelegenheiten

1. Die Beförderung von Verschlussangelegenheiten aus einem Staat in den anderen erfolgt auf diplomatischen Weg, durch Kurierdienst oder den militärischen Kurierdienst. Die zuständige Behörde bestätigt den Empfang der Verschlussangelegenheit und leitet sie nach Maßgabe der innerstaatlichen Geheimschutzvorschriften an den Empfänger weiter.

2. Die zuständigen Behörden können für ein einzelnes Vorhaben vereinbaren, dass Verschlussangelegenheiten unter Einhaltung der

Geheimhaltungsbedingungen auf einem anderen Weg befördert werden dürfen, sofern die Nutzung des diplomatischen oder militärischen Kurierwegs die Beförderung oder die Ausführung eines Auftrags unangemessen erschweren würde. In derartigen Fällen:

- 1) muss der Beförderer zur Beförderung und zum Zugang zu Verschlusssachen des vergleichbaren Geheimhaltungsgrads ermächtigt sein;
- 2) muss bei der absendenden Stelle ein Verzeichnis der zu befördernden Verschlusssachen verbleiben; ein Exemplar dieses Verzeichnisses ist dem Empfänger zur Weiterleitung an die zuständige Behörde zu übergeben;
- 3) müssen die Verschlusssachen nach den im Staat der entsendenden Vertragspartei für die Beförderung vertraulicher Korrespondenz geltenden Bestimmungen verpackt sein;
- 4) muss die Übergabe von Verschlusssachen gegen Empfangsbestätigung erfolgen;
- 5) muss der Beförderer einen Kurierausweis mit sich führen, den die für die absendende oder die empfangende Stelle zuständige Behörde ausgestellt hat.

Für die Beförderung von Verschlusssachen von erheblichem Umfang werden Transport, Transportweg und Begleitschutz in jedem Einzelfall in einem Transportplan festgelegt, der durch die zuständigen Behörden zu genehmigen ist.

3. Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe mit dem Vermerk "Для служебного пользования"/"VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH" können unter Einhaltung der innerstaatlichen Geheimschutzvorschriften an Empfänger im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei mit der Post oder anderen Zustelldiensten übermittelt werden.

4. Verschlusssachen mit der Kennzeichnung "Совершенно секретно"/"GEHEIM", "Секретно"/"VS-VERTRAULICH" dürfen auf elektronischem Weg nicht unverschlüsselt übermittelt werden. Für die Verschlüsselung dieser Verschlusssachen dürfen nur Verschlüsselungsmittel eingesetzt werden, die von den zuständigen Sicherheitsbehörden der Vertragsparteien in gegenseitigem Einvernehmen zugelassen worden sind.

5. Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe mit dem Vermerk "Для служебного пользования"/"VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH" können mittels handelsüblicher Verschlüsselungsgeräte, die von den zuständigen innerstaatlichen Stellen der Vertragsparteien in gegenseitigem Einvernehmen zugelassen worden sind, elektronisch übermittelt oder zugänglich gemacht werden. Eine unverschlüsselte Übermittlung dieser Unterlagen ist nur zulässig, wenn innerstaatliche Geheimschutzvorschriften dem nicht entgegen stehen, ein zugelassenes Verschlüsselungsgerät nicht verfügbar ist, die Übermittlung ausschließlich innerhalb von Festnetzen erfolgt und Absender und Empfänger sich zuvor über die beabsichtigte Art der Übertragung geeinigt haben.

Artikel 7 **Umgang mit Verschlusssachen**

1. Entstandene oder übermittelte Verschlusssachen werden nach Maßgabe der in Bezug auf eigene Verschlusssachen der Staaten der Vertragsparteien geltenden Erfordernisse registriert, vervielfältigt (Herstellung von Ausfertigungen), aufbewahrt und vernichtet.

2. Verschlusssachen werden auf schriftliche Mitteilung der zuständigen Behörde des Staates der übermittelnden Vertragspartei zurückgegeben oder vernichtet.

Artikel 8 **Besuche**

1. Besuchern des Staates einer Vertragspartei wird im Hoheitsgebiet des Staates der anderen Vertragspartei Zugang zu Verschlusssachen sowie zu Einrichtungen, in denen mit diesen gearbeitet wird, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der zuständigen Behörde im Rahmen der gemeinsamen Arbeiten gewährt. Sie wird nur Personen erteilt, die zum Zugang zu Verschlusssachen ermächtigt sind und die Bedingung "Kenntnis nur, wenn nötig" erfüllen.

2. Anmeldungen bevorstehender Besuche mit einer Besichtigung von Einrichtungen des Staates einer der Vertragsparteien, in denen mit Verschlusssachen gearbeitet wird, sind der zuständigen Behörde dieser Vertragspartei rechtzeitig nach dem durch die innerstaatlichen Rechtsvorschriften festgelegten Verfahren vorzulegen. Die zuständigen Behörden unterrichten sich gegenseitig über die Einzelheiten der Anmeldung und stellen den Schutz personenbezogener Daten sicher.

3. Besuchsanmeldungen sind in der Sprache des zu besuchenden Landes oder in englischer Sprache einzureichen und mit folgenden Angaben zu versehen:

- 1) Vor- und Familienname, Geburtsdatum und -ort sowie die Reisepassnummer des Besuchers;
- 2) Staatsangehörigkeit des Besuchers;
- 3) Dienstbezeichnung des Besuchers und Bezeichnung der Behörde oder der Einrichtung, die er vertritt;
- 4) Geheimhaltungsgrad der Verschlusssachen, zu deren Zugang der Besucher ermächtigt ist;
- 5) Besuchszweck sowie vorgesehenes Besuchsdatum.

4. Für Besuche im Rahmen von Verschlusssachenaufträgen wird die Erlaubnis im Voraus mit den amtlichen Stellen abgestimmt. Nach Erhalt der Genehmigung der amtlichen Stellen gilt folgendes Verfahren:

- 1) Der Geheimschutzbeauftragte der entsendenden Einrichtung hat sich mit dem Geheimschutzbeauftragten der zu besuchenden Einrichtung über

die Notwendigkeit des Besuchs zu verständigen und ihm vor Antritt des Besuchs die in Übereinstimmung mit diesem Abkommen erforderliche Ermächtigung des Besuchers zu bestätigen. Zur Feststellung der Identität hat der Besucher dem Geheimschutzbeauftragten der zu besuchenden Einrichtung seinen Reisepass vorzulegen;

2) Der Geheimschutzbeauftragte der zu besuchenden Einrichtung hat sicherzustellen, dass sämtliche Besuche in Form von Listen mit Angaben über den Namen der Besucher, die Bezeichnung der von ihnen vertretenen Einrichtungen, die Gültigkeitsdauer ihres Zugangs zu Verschlussachen, die Besuchsdaten und die Namen der Kontaktpersonen registriert werden. Diese Listen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

5. Besuche im Zusammenhang mit Unterlagen zur eingeschränkten Weitergabe mit dem Vermerk "Для служебного пользования"/"VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH" werden unmittelbar zwischen der entsendenden und der zu besuchenden Einrichtung abgestimmt, soweit dies innerstaatlichen Geheimschutzvorschriften nicht widerspricht.

Artikel 9 Konsultationen

1. Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien nehmen die im Hoheitsgebiet der jeweils anderen Vertragspartei geltenden Geheimschutzvorschriften zur Kenntnis.

2. Um eine enge Zusammenarbeit bei der Durchführung dieses Abkommens zu gewährleisten, führen die zuständigen Behörden auf Ersuchen einer von ihnen Konsultationen durch.

Jede Vertragspartei erlaubt darüber hinaus der ermächtigten Sicherheitsbehörde der anderen Vertragspartei oder jeder im gegenseitigen Einvernehmen bezeichneten anderen Behörde, Besuche in ihrem Hoheitsgebiet zu machen, um mit ihren Sicherheitsbehörden und Einrichtungen Fragen des Schutzes von Verschlussachen, die ihr von der anderen Vertragspartei zur Verfügung gestellt wurden, zu erörtern. Jede Vertragspartei unterstützt diese Behörde bei der Feststellung, ob Verschlussachen, die ihr von der anderen Vertragspartei zur Verfügung gestellt wurden, ausreichend geschützt sind. Die Einzelheiten der Besuche werden von den zuständigen Behörden festgelegt.

Artikel 10 Verstöße gegen dieses Abkommen

1. Ist eine unbefugte Weitergabe von Verschlussachen nicht auszuschließen oder wird eine unbefugte Weitergabe von Verschlussachen, die von einer Vertragspartei übermittelt wurden, festgestellt, setzt die andere Vertragspartei die übermittelnde Vertragspartei hierüber unverzüglich in Kenntnis, unterrichtet sie über die Umstände dieses Vorfalls und seine Folgen

sowie über die Maßnahmen, die ergriffen wurden, um diesen Vorfall zu unterbinden und um derartigen Vorfällen künftig vorzubeugen.

2. Verstöße gegen die Bestimmungen über den Schutz von Verschlusssachen werden nach Maßgabe der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet der Verstoß erfolgt ist, untersucht; hierüber wird die andere Vertragspartei rechtzeitig informiert. Die andere Vertragspartei kann bei Bedarf an der Untersuchung teilnehmen.

Artikel 11

Kosten

Die den Behörden einer Vertragspartei bei der Durchführung von Geheimhaltungsmaßnahmen entstehenden Kosten werden von der anderen Vertragspartei nicht erstattet.

Artikel 12

Zuständige Behörden

Nach In-Kraft-Treten dieses Abkommens notifizieren die Vertragsparteien einander die für die Durchführung dieses Abkommens verantwortlichen amtlichen Stellen.

Artikel 13

Änderungen und Ergänzungen zu diesem Abkommen

Die Vertragsparteien können in gegenseitigem Einvernehmen durch gesonderte Protokolle dieses Abkommen ändern und ergänzen. Fragen im Zusammenhang mit Änderungen und Ergänzungen dieses Abkommens entscheiden die Vertragsparteien durch Konsultationen und Verhandlungen.

Artikel 14

Beilegung von Streitigkeiten

Streitigkeiten bezüglich der Auslegung oder der Anwendung dieses Abkommens werden durch Konsultationen zwischen den zuständigen amtlichen Stellen der Vertragsparteien beigelegt. Während dieser Konsultationen setzen die Vertragsparteien die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesem Abkommen fort.

Artikel 15

Schlussbestimmungen

1. Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die schriftliche Notifizierung der Regierung

der Republik Kasachstan darüber erhält, dass die für das In-Kraft-Treten erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

2. Dieses Abkommen wird auf unbegrenzte Zeit geschlossen. Es kann jederzeit mit einer Frist von 6 Monaten gekündigt werden.

3. Die Registrierung dieses Abkommens beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem In-Kraft-Treten von der Vertragspartei veranlasst, in deren Hoheitsgebiet das Abkommen geschlossen wurde. Die andere Vertragspartei wird unter Angabe der VN-Registriernummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

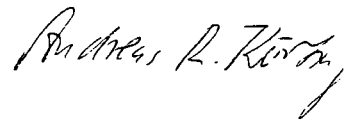
Geschehen zu *Astana* am *4 December, 2003*, in zwei Urschriften, jede in kasachischer, deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Bei unterschiedlicher Auslegung dieses Abkommens ist der russische Wortlaut maßgebend.

**Für die Regierung
der Republik Kasachstan**



**Für die Regierung
der Bundesrepublik
Deutschland**



[KAZAKH TEXT — TEXTE KAZAKH]

**Қазақстан Республикасының Үкіметі мен Германия Федеративтік
Республикасының Үкіметі арасындағы құпия материалдардың сақталуын
өзара қамтамасыз ету туралы
КЕЛІСІМ**

Бұдан әрі Тараптар деп аталатын
Қазақстан Республикасының Үкіметі мен
Германия Федеративтік Республикасының Үкіметі,

Тараптар мемлекеттерінің бірінің ұлттық заңнамасының негізінде құпия материалдарға жатқызылған және екі елдің мемлекеттік органдарымен немесе ұйымдарымен жасалған мемлекеттік шарттар шеңберінде мемлекеттік органдар немесе ұйымдар арқылы екінші Тарапқа берілген құпия материалдардың сақталуын қамтамасыз етуге ниет білдіре отырып,

ол кейіннен Тараптар арасында жасалатын ынтымақтастық туралы барлық келісімдерге және құпия материалдармен алмасумен байланысты шарттарға қолданылатын құпия материалдардың сақталуын өзара қамтамасыз ету режимін реттеу ниетін басшылыққа ала отырып,
мына төмендегілер туралы келісті:

**1-бап
Түсініктерді айқындау**

1. Осы Келісімнің мақсаттары үшін:

1) "құпия материалдар" – олардың таратуы немесе жойылуы Қазақстан Республикасының және/немесе Германия Федеративтік Республикасының қауіпсіздігіне және мүдделеріне залал келтіруі мүмкін Тараптар мемлекеттерінің ұлттық заңнамасына сәйкес қорғалатын, осы Келісіммен белгіленген тәртіппен берілген, сондай-ақ Тараптар ынтымақтастығының процесінде қалыптасқан фактілер, заттар, мәліметтер;

2) "құпия материалдардың таралуы" - құпия материалдарды кез келген басқа тәсілдермен олармен танысу құқығы берілмеген заңды және жеке тұлғаларға хабарлау, беру, ұсыну, жөнелту, жариялау немесе жеткізу;

3) "құпия тапсырыс" – оның шеңберінде құпия материалдар тапсырысшының мемлекетінен орындаушыға берілуге тиіс немесе тапсырысшының ұйымдарында жұмыс орындайтын орындаушының қызметкерлері үшін қол жеткізетін бір Тарап мемлекетінің мемлекеттік органы не ұйымы ("тапсырысшы") мен екінші Тарап мемлекетінің мемлекеттік органы не ұйымы ("орындаушы") арасындағы шарт.

2. Құпиялылық дәрежелері мынадай түсініктермен анықталады:

1) Қазақстан Республикасының тарапынан құпия материалдар мынадай құпиялылық белгілерімен белгіленеді:

а) "Өте құпия" - олардың таралуы немесе жоғалуы Қазақстан Республикасының ұлттық қауіпсіздігіне залал келтіруі мүмкін болатын мәліметтерге беріледі;

б) "Құпия" – олардың таралуы немесе жоғалуы мемлекеттің ұлттық мүдделеріне, Қазақстан Республикасы мемлекеттік органдары мен ұйымдарының мүдделеріне залал келтіруі мүмкін болатын мәліметтерге беріледі;

2) Германия Федеративтік Республикасының тарапынан құпия материалдар мынадай құпиялылық белгілерімен белгіленеді:

а) "GEHEIM" - егер осы материалдармен рұқсатсыз танысу Германия Федеративтік Республикасының немесе оның жерлерінің бірінің қауіпсіздігіне қатер төндірсе не олардың мүдделеріне айтарлықтай залал келтіруі мүмкін болса,

б) "VS-VERTRAULICH" – егер осы материалдармен рұқсатсыз танысу Германия Федеративтік Республикасының немесе оның жерлерінің бірінің мүдделеріне зиян келтіруі мүмкін болса.

3. Қазақстан Республикасының таралуы шектелген материалдары мен Германия Федеративтік Республикасының құпия материалдары мынадай шектеу белгілерімен белгіленеді:

1) Қазақстан Республикасының тарапынан:

"Қызмет бабында пайдалану үшін" - оларды ашық жариялау немесе тарату Қазақстан Республикасының мемлекеттік органдары мен ұйымдарының мүдделеріне залал келтіруі мүмкін, мемлекеттік органдар мен ұйымдардың қызметіне қатысты мәліметтерге беріледі;

2) Германия Федеративтік Республикасының тарапынан:

"VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH" – егер осы материалдармен рұқсатсыз танысу Германия Федеративтік Республикасының немесе оның жерлерінің бірінің мүдделері үшін кері салдары болуы мүмкін болса.

2-бап

Құпиялылық дәрежелері мен шектеу белгілерінің салыстырмалылығы

Тараптар құпиялылық дәрежелері мен оларға сәйкес келетін құпиялылық белгілері, шектеу белгілері мынадай үлгімен салыстырылатындығын белгілейді:

Қазақстан Республикасы	Германия Федеративтік Республикасы
"Өте құпия"	"GEHEIM"
"Құпия"	"VS-VERTRAULICH"
"Қызмет бабында пайдалану үшін"	"VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH"

3-бап

Берілетін материалдарды белгілеу

1. Берілетін құпия материалдарды тиісті құпия материалдарды иеленуші беретін Тараптың мемлекеттік органы не оның тапсырмасы бойынша өзге мемлекеттік орган осы Келісімнің 2-бабына сәйкес салыстырылатын құпиялылық белгілерімен және шектеу белгілерімен белгілейді.

2. Белгілеудің міндеттілігі, сондай-ақ құпия тапсырыстарға байланысты алушы мемлекетте қалыптасқан құпия материалдарға және алушы мемлекетте дайындалған көшірмелерге қолданылады.

3. Құпиялылық дәрежесін тиісті құпия материалдарды иеленуші, беретін Тараптың мемлекеттік органы өзгертеді немесе алып тастайды. Құпия материалдарды беруші Тараптың мемлекеттік органы шешім қабылданға дейін алты апта бұрын екінші Тараптың мемлекеттік органына құпиялылық дәрежесін өзгертуге немесе алып тастауға дейін алты апта бұрын өзінің ниеті туралы хабарлайды.

4. Тиісті құпия материалдардың құпиялылық дәрежесін өзгерту немесе алып тастау тәртібі беруші Тарап мемлекетінің ұлттық заңнамасымен айқындалады.

4-бап

Құпия материалдардың сақталуын қамтамасыз ету жөніндегі шаралар

1. Құпия материалдарды беру беруші Тарап мемлекетінің ұлттық заңнамасына сәйкес жүзеге асырылады.

2. Қабылдаушы Тарап осы Келісімге сәйкес берілген немесе орындаушыда құпия тапсырысқа байланысты қалыптасқан құпия материалдардың сақталуын өз мемлекетінің ұлттық заңнамасына сәйкес қамтамасыз етеді.

3. Берілген құпия материалдармен жұмыс істеуде Тараптар тиісті құпиялылық дәрежесіндегі өзінің құпия материалдарына қатысты қолдануға жататын құпиялылық режимін қамтамасыз етеді.

4. Тарап оған екінші Тараптың берген құпия материалдарын материалдарды берген Тараптың алдын ала жазбаша келісімсіз үшінші тарапқа бермейді. Құпия материалдар тек беру кезінде көрсетілген мақсаттарда ғана қолданылады.

5. Құпия материалдарға қол жеткізу тек осыған уәкілеттік берілген “қажет болған кезде ғана танысу” деген талапқа жауап беретін адамдарға ғана беріледі. Тиісті құпиялылық дәрежесіндегі құпия материалдарға адамға рұқсат беру туралы куәліктің барлығы қол жеткізу үшін негіздеме болып табылады. “Қызмет бабында пайдалану үшін”/“VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH” деген белгісі бар шектеулі таралымдағы материалдарға қол жеткізу үшін мұндай рұқсат талап етілмейді.

6. “Қызмет бабында пайдалану үшін”/“VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH” деген белгісі бар шектеулі таралымдағы

материалдардың сақталуы Тараптар мемлекеттерінің ұлттық заңнамасына сәйкес қамтамасыз етіледі.

7. Тараптар тиісінше өз мемлекетінің аумағында қауіпсіздік және осы Келісімнің орындалуы жөніндегі қажетті инспекцияларды жүргізуді қамтамасыз етеді.

5-бап

Кәсіпорындарға құпия тапсырыстарды беру

1. Құпия тапсырысты бергенге дейін тапсырысшы ол үшін жауапты мемлекеттік орган арқылы орындаушы үшін жауапты мемлекеттік органнан орындаушыда құпия материалдармен жұмыс істеуге тиісті рұқсаттың (лицензияның) болуы туралы куәлікті сұратады. Бұл ретте мынадай рәсім қолданылады:

1) егер орындаушы құпия материалдармен жұмыс істеуге тиісті рұқсат (лицензия) алмаған жағдайда тапсырысшы үшін жауапты мемлекеттік орган бір мезгілде орындаушы үшін жауапты мемлекеттік органға орындаушының құпиялылық режимін қамтамасыз ету жөніндегі ұлттық заңнама нормаларына сәйкес құпия материалдармен жұмыс істеуге рұқсатты (лицензияны) алуы жөніндегі қажетті шараларды қабылдауы туралы қамқорлық жасауына өтініш білдіре алады;

2) құпия материалдармен жұмыс істеуге берілген рұқсаттың (лицензияның) болуы туралы куәлік ұйымдар өз оферталарын беруге шақырылған немесе тендерге қатысушыларға құпия материалдарды тапсырысты бергенге дейін беру қажет болған жағдайларда сұратылуы тиіс;

3) орындаушының құпия материалдармен жұмыс істеуге берілген рұқсаты (лицензиясы) болуы туралы екінші Тараптың мемлекетінен сұратылатын куәлігінде жоба туралы, сондай-ақ орындаушыға берілетін және/немесе онда қалыптасатын құпия материалдардың көлемі мен құпиялылық дәрежесі туралы мәліметтер болуы мүмкін. Құпия материалдармен жұмыс істеуге рұқсаттың (лицензияның) болуы туралы куәлікте ұйымның толық атауынан, почталық мекен-жайынан және қауіпсіздік мәселелері жөнінде уәкілеттік берілген адамның белгіленген деректерінен басқа, осы ұйым құпиялылық режимін қамтамасыз ету жөніндегі мемлекетшілік нормаларға сәйкес құпия материалдардың сақталуын қамтамасыз ету жөніндегі шараларды қандай көлемде және қандай дәрежеде қабылдағандығы туралы мәліметтер бөлуға тиіс;

4) Тараптар мемлекеттерінің құзыретті органдары берілген құпия материалдармен жұмыс істеуге рұқсаттың (лицензияның) болуы туралы куәліктерде көрсетілген жағдайлар өзгерген жағдайда бір-біріне хабарлайды;

5) Тараптар мемлекеттерінің уәкілетті органдарының арасында мұндай хабарламалармен алмасу хабарлаушы Тараптың мемлекеттік тілінде немесе ағылшын тілінде жүзеге асырылады;

6) Тараптар мемлекеттерінің уәкілетті органдарына жіберілетін құпия материалдармен жұмыс істеуге берілген рұқсаттың (лицензияның)

болуы туралы куәліктер мен мұндайларды сұратулар осындай куәлікті немесе сұратуды жіберуші Тарап мемлекетінің ұлттық заңнамасына сәйкес жіберіледі.

2. Құпия тапсырыс туралы шартта орындаушы оның мемлекетіндегі құпиялылық режимін қамтамасыз ету жөніндегі қолданылып жүрген нормаларға сәйкес құпия материалдардың сақталуы үшін қажетті шараларды қабылдаудағы міндеттемелері туралы ереже болуға тиіс.

3. Тапсырысшы үшін жауапты мемлекеттік орган жекелеген тізбе (құпияландыруға жататын материалдар тізбесі) түрінде әрбір жеке алынған құпия тапсырыс бойынша құпиялылық белгісін қоюды талап ететін барлық материалдар туралы орындаушыға хабарлайды, қажетті құпиялылық дәрежесін белгілейді және аталған тізбе құпия тапсырыс туралы шартқа қосымша болуы жайлы қамданады. Тапсырысшы үшін жауапты мемлекеттік орган аталған тізбені беруге немесе оны орындаушы үшін жауапты мемлекеттік органға беру туралы өкім жасауға тиіс.

4. Орындаушы үшін жауапты мемлекеттік орган құпия материалдармен жұмыс істеуге рұқсаттың (лицензияның) болуы туралы тиісті куәлік берілгеннен кейін тапсырысшы үшін жауапты мемлекеттік орган орындаушының құпия материалдарға қол жеткізуін қамтамасыз етеді.

5. Осы баптың ережелері “Қызмет бабаында пайдалану үшін”/“VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH” деген шектеу белгісі бар материалдарға қолданылмайды.

6-бап

Құпия материалдарды беру

1. Құпия материалдарды бір мемлекеттен басқасына жеткізуді дипломатиялық арналар бойынша фельдъегерлік қызмет немесе әскери курьерлік қызмет жүзеге асырады. Тарап мемлекетінің уәкілетті органы құпия материалдарды алғандығын растайды және құпия материалдарды қорғауды қамтамасыз ету жөніндегі мемлекетшілік нормаларға сәйкес оларды қабылдаушыға жібереді.

2. Егер дипломатиялық арналарды немесе әскери-курьерлік қызметті пайдалану тасымалдауды немесе тапсырысты орындауды барынша қиындататын болса, Тараптар мемлекеттерінің уәкілетті органдары әрбір жеке алынған жоба үшін құпия материалдарды құпиялылық шарттарын сақтай отырып, өзге жолмен тасымалдау мүмкіндігін келісе алады. Мұндай жағдайларда:

1) тасымалдаушыда құпиялылық дәрежесіне сәйкес келетін құпия материалдарды тасымалдауға және оларға қол жеткізуге құқығы болуға тиіс;

2) жөнелтуші ұйымда тасымалданатын құпия материалдардың тізімі қалуға тиіс; осы тізімнің бір данасы Тарап мемлекетінің уәкілетті органына беру үшін қабылдаушыға берілуге тиіс;

3) құпия материалдар құпия хат-хабарларды тасымалдауға қатысты жөнелтуші Тарап мемлекетінде қолданылатын ережелерге сәйкес бұйып-түйілуі тиіс;

4) құпия материалдар оларды алғандығын растайтын қолхат арқылы берілуге тиіс;

5) тасымалдаушыда жөнелтуші немесе қабылдаушы мекеме үшін жауапты мемлекеттік орган берген курьерлік куәлігі болуға тиіс.

Айтарлықтай көлемдегі құпия материалдарды тасымалдау үшін Тараптар мемлекеттерінің уәкілетті органдары әрбір нақты жағдайда тасымалдау тәсілін, тасымалдау бағытын және алып жүру нысанын белгілейді.

3. “Қызмет бабында пайдалану үшін”/“VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH” деген белгісі бар таратылуы шектелген материалдар оларды қорғау режимін қамтамасыз ету жөніндегі мемлекетішілік нормалар сақталған кезде басқа Тарап мемлекетінің аумағындағы алушыларға почта арқылы немесе басқа да курьерлік қызметтердің көмегімен жіберілуі мүмкін.

4. “Өте құпия”/“GEHEIM”, “Құпия”/“VS-VERTRAULICH” деген белгісі бар құпия материалдарды шифрланбаған түрде электрондық жолмен беруге болмайды. Мұндай құпия материалдарды шифрлау үшін тек өзара келісім бойынша Тараптардың мемлекеттік қауіпсіздік органдары рұқсат еткен шифрлау құралдарын ғана пайдалану қажет.

5. “Қызмет бабында пайдалану үшін”/“VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH” деген белгісі бар таратылуы шектелген материалдар өзара келісім бойынша Тараптардың мемлекеттік қауіпсіздік органдары рұқсат еткен стандартты коммерциялық шифрлау құрылғыларын пайдалана отырып берілуі немесе электронды жолмен қол жеткізілуі мүмкін. Мұндай материалдарды шифрланбаған түрде беруге, егер оларды қорғау режимін қамтамасыз ету жөніндегі мемлекетішілік нормалар бұған қайшы келмесе, егер қолда рұқсат етілген шифрлау құрылғылары жоқ болса, егер беру тек кабельдік желілер арқылы жүзеге асырылса және егер берудің белгіленген тәсілі күні бұрын жөнелтуші мен алушы арасында келісілген болса ғана рұқсат етіледі.

7-бап

Құпия материалдармен жұмыс істеу

1. Қалыптасқан немесе берілген құпия материалдар Тараптар мемлекеттерінің өз құпия материалдарына қатысты қолданылатын талаптарға сәйкес есепке алынады, көбейтіледі (таралымы көбейтіледі), сақталады және жойылады.

2. Құпия материалдар оларды берген Тараптың мемлекеттік органының жазбаша хабарламасы бойынша қайтарылады немесе жойылады.

8-бап Сапарлар

1. Бір Тарап мемлекетінің келушілеріне басқа Тарап мемлекетінің аумағында, сондай-ақ құпия материалдармен жұмыс істейтін ұйымдарда бірлескен жұмыстар шеңберінде жауапты мемлекеттік органның алдын ала жазбаша рұқсатымен ғана құпия материалдарға рұқсат беріледі. Рұқсат тек құпия материалдарға қол жеткізуге уәкілеттік берілген және "Тек қажетті жағдайда танысу" талабына жауап беретін адамдарға ғана беріледі.

2. Құпия материалдармен жұмыс жүргізілетін Тараптардың бірінің ұйымына барумен болатын сапарлар туралы өтініштер өз мемлекетінің ұлттық заңнамасында белгіленген тәртіппен осы Тарап мемлекетінің уәкілетті органына уақтылы жіберіледі. Тараптар мемлекеттерінің уәкілетті органдары өтініштердің тетіктері туралы бір-біріне хабарлайды және жеке деректердің құпиялылық режимін қамтамасыз етеді.

3. Сапарлар туралы өтініштер келетін елдің мемлекеттік тілінде немесе орыс тілінде жіберілуге тиіс және онда мынадай деректер болуға тиіс:

1) келушінің аты мен тегі, туған күні мен жері, сондай-ақ шетелдік паспортының нөмірі;

2) келушінің азаматтығы;

3) келушінің лауазымы және ол танытатын мемлекеттік органның немесе ұйымның атауы;

4) келуші қол жеткізуге уәкілеттендірілген материалдардың құпиялылық дәрежесі;

5) сапардың мақсаты мен белгіленген күні.

4. Құпия тапсырыстар шеңберінде сапарларды жүзеге асыру үшін рұқсат алдын ала Тараптар мемлекеттерінің уәкілетті органдарымен келісіледі. Рұқсатты алғаннан кейін мынадай рәсім қолданылады:

1) Жіберуші ұйымның қауіпсіздік мәселелері жөніндегі уәкілетті адамы келетін ұйымның қауіпсіздік мәселелері жөніндегі уәкілетті адамымен сапардың қажеттігі туралы уағдаласуы және сапар басталғанға дейін келушінің осы Келісімге сәйкес қажетті өкілеттігінің бар екенін растауға тиіс. Жеке басын растау үшін келуші келетін ұйымның қауіпсіздік мәселелері жөніндегі уәкілетті адамына өзінің шетелдік паспортын көрсетуге тиіс;

2) Келетін ұйымның қауіпсіздік мәселелері жөніндегі уәкілетті адамы келушілердің аты-жөндері, олар танытатын мекемелердің атаулары, олардың құпия материалдарға берілген рұқсаттарының қолданылу мерзімі, сапардың мерзімі және ол қатынасқан адамдардың тектері болуға тиіс тізімдер түрінде барлық сапарларды есепке алуды қамтамасыз етуге тиіс. Осы тізімдер кемінде бес жыл сақталуға тиіс.

5. “Қызмет бабында пайдалану үшін”/“VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH” деген белгісі бар таратылуы шектелген материалдарға байланысты сапарлар, егер бұл оларды қорғау режимін қамтамасыз ету жөніндегі мемлекетішілік нормаларға қайшы келмесе, жіберуші және келетін ұйымдар арасында тікелей келісіледі.

9-бап **Консультациялар**

1. Тараптар мемлекеттерінің уәкілетті органдары басқа Тарап мемлекетінің аумағында қолданылып жүрген құпиялылық режимін қамтамасыз ету жөніндегі нормаларды назарларына алады.

2. Осы Келісімді орындау кезінде тығыз ынтымақтастықты қамтамасыз ету мақсатында Тараптар мемлекеттерінің уәкілетті органдары олардың бірінің өтініші бойынша консультациялар өткізеді.

Бұдан басқа, Тараптардың әрқайсысы басқа Тараптың мемлекеттік қауіпсіздік органына не өзара келісім бойынша белгіленген кез келген басқа мемлекеттік органға оның мемлекеттік қауіпсіздік органымен және ұйымдарымен оған басқа Тараптың берген құпия материалдардың сақталуын қамтамасыз ету жөніндегі мәселелерді талдау үшін Тарап мемлекетінің аумағына келуге рұқсат етеді. Тараптардың әрқайсысы көрсетілген мемлекеттік органға басқа Тарап берген құпия материалдардың қорғалуының жеткіліктілігін айқындауда оған қолдау көрсетеді. Сапарлардың деректерін Тараптар мемлекеттерінің уәкілетті органдары нақтылайды.

10-бап **Осы Келісімнің ережелерін бұзу**

1. Бір Тарап берген құпия материалдарды санкцияланбаған тарату не құпия материалдарды осындай тарату фактісі белгілі болған жағдайда басқа Тарап берген Тарапқа бұл туралы дереу хабарлайды, оған осы уақиғаның мән-жайлары, оның салдарлары және оның жолын кесу жөнінде қабылданған шаралар туралы, сондай-ақ болашақта мұндай уақиғалардың алдын алу жөніндегі шаралар туралы хабар береді.

2. Құпия материалдардың сақталуын қамтамасыз ету туралы ережелерді бұзушылықтар аумағында бұзушылықтар орын алған Тарап мемлекетінің ұлттық заңнамасына сәйкес тергеледі, бұл туралы басқа Тарапқа уақтылы хабарлайды. Қажет болған кезде басқа Тарап мұндай тергеулерге қатыса алады.

11-бап
Шығыстар

Құпиялылық режимін сақтау жөніндегі шараларды жүргізумен байланысты туындаған бір Тараптың мемлекеттік органдарының шығыстарын басқа Тарап өтемейді.

12-бап
Тараптар мемлекеттерінің уәкілетті органдары

Осы Келісім күшіне енгеннен кейін Тараптар бір-біріне қандай мемлекеттік органдар осы Келісімнің іске асырылуына жауапты болып табылатыны туралы хабарлайды.

13-бап
Осы Келісімге өзгерістер мен толықтырулар енгізу

Тараптардың өзара келісімі бойынша осы Келісімге өзгерістер мен толықтырулар енгізілуі мүмкін, олар осы Келісімнің ажырамас бөлігі болып табылатын жеке хаттамалармен ресімделеді. Осы Келісімнің ережелерін өзгертумен және толықтырумен байланысты мәселелерді Тараптар өзара консультациялар мен келіссөздер жолымен шешеді.

14-бап
Даулы мәселелерді шешу

Осы Келісімді пайымдауға немесе қолдануға қатысты даулар Тараптар мемлекеттерінің уәкілетті органдары арасындағы консультациялар мен келіссөздер жолымен шешіледі. Мұндай консультациялар кезінде Тараптар осы Келісімге сәйкес өздерінің міндеттемелерін орындауды жалғастырады.

15-бап
Қорытынды ережелер

1. Осы Келісім Германия Федеративтік Республикасының Үкіметі Қазақстан Республикасының Үкіметінен оны күшіне енгізу үшін қажетті мемлекетшілік рәсімдерді орындағандығы туралы жазбаша хабарламаны алған күннен бастап күшіне енеді.

2. Осы Келісім белгіленбеген мерзімге жасалды. Тараптардың біреуі дипломатиялық арналар арқылы басқа Тараптың оның қолданылуын тоқтату ниеті туралы жазбаша хабарламасын алғаннан кейін 6 ай өткен соң Тараптар осы Келісімді бұза алады. Осы Келісімнің қолданылуы тоқтатылған кезде құпия материалдарға осы Келісімнің ережелері құпиялылық белгісінің болуымен негізді болып тұрғанға дейін қолданылады.

3. Мемлекетінің аумағында осы Келісім жасалған Тарап ол күшіне енгеннен кейін дереу БҰҰ Жарғысының 102-бабына сәйкес оны Біріккен Ұлттар Ұйымының Хат шылығында тіркейді. Біріккен Ұлттар Ұйымының Хатшылығы жүргізілген тіркеуді растағаннан кейін тікелей басқа Тарапқа БҰҰ-ның тіркеу нөмірін көрсетумен бұл туралы хабарлайды.

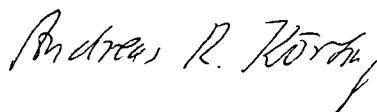
2003 жылғы "04" желтоқсанда Астана қаласында екі түпнұсқа данада, әрқайсысы қазақ, неміс және орыс тілдерінде жасалды, бұл ретте барлық мәтіндердің күші бірдей.

Осы Келісімнің ережелерін пайымдау кезінде пікірлер алшақтығы туындаған жағдайда Тараптар орыс тіліндегі мәтінге жүгінеді.

Қазақстан Республикасының
Үкіметі атынан



Германия Федеративтік
Республикасының Үкіметі атынан



[RUSSIAN TEXT — TEXTE RUSSE]

СОГЛАШЕНИЕ
между Правительством Республики Казахстан и Правительством
Федеративной Республики Германия о взаимном обеспечении
сохранности секретных материалов

Правительство Республики Казахстан и
Правительство Федеративной Республики Германия,
далее именуемые Сторонами,

намереваясь обеспечить сохранность секретных материалов, отнесенных к таковым на основе национального законодательства одного из государств Сторон, и переданных другой Стороне через государственные органы или организации в рамках государственных договоров с государственными органами или организациями обеих стран,

руководствуясь желанием урегулировать режим взаимного обеспечения сохранности секретных материалов, который в последующем будет распространяться на все заключаемые между Сторонами соглашения о сотрудничестве и на договоры, связанные с обменом секретных материалов, согласились о нижеследующем:

Статья 1
Определение понятий

1. Для целей настоящего Соглашения:

1) "секретные материалы" - факты, предметы, сведения, защищаемые в соответствии с национальными законодательствами государств Сторон, переданные в порядке, установленном настоящим Соглашением, а также образовавшиеся в процессе сотрудничества Сторон, разглашение или утрата которых может нанести ущерб безопасности и интересам Республики Казахстан и/или Федеративной Республики Германия;

2) "разглашение секретных материалов" - сообщение, передача, предоставление, пересылка, публикация или доведение секретных материалов любыми другими способами до юридических и физических лиц, которым не предоставлено право ознакомления с ними;

3) "секретный заказ" - договор между государственным органом либо организацией государства одной Стороны ("заказчик") и государственным органом либо организацией государства другой Стороны ("исполнитель"), в рамках которого секретные материалы из государства заказчика должны предоставляться исполнителю или становиться доступными для сотрудников исполнителя, которым надлежит выполнять работы в организациях заказчика;

2. Степени секретности определяются следующими понятиями:

1) Со стороны Республики Казахстан секретные материалы обозначаются следующими грифами секретности:

а) "Совершенно секретно" - присваивается сведениям, разглашение или утрата которых может нанести ущерб национальной безопасности Республики Казахстан;

б) "Секретно" - присваивается сведениям, разглашение или утрата которых может нанести ущерб национальным интересам государства, интересам государственных органов и организаций Республики Казахстан;

2) Со стороны Федеративной Республики Германия секретные материалы обозначаются следующими грифами секретности:

а) "GEHEIM" - если несанкционированное ознакомление с данными материалами угрожает безопасности Федеративной Республики Германия или одной из ее земель либо может причинить значительный ущерб их интересам,

б) "VS-VERTRAULICH" - если несанкционированное ознакомление с данными материалами может причинить вред интересам Федеративной Республики Германия или одной из ее земель,

3. Материалы ограниченного распространения Республики Казахстан и секретные материалы Федеративной Республики Германия обозначаются следующими ограничительными пометками:

1) Со стороны Республики Казахстан:

"Для служебного пользования" - присваивается сведениям, касающимся деятельности государственных органов и организаций, открытое опубликование или разглашение которых может нанести ущерб интересам государственных органов и организаций Республики Казахстан;

2) Со стороны Федеративной Республики Германия:

"VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH" - если несанкционированное ознакомление с данными материалами может иметь отрицательные последствия для интересов Федеративной Республики Германия или одной из ее земель.

Статья 2

Сопоставимость степеней секретности и ограничительных пометок

Стороны устанавливают, что степени секретности и соответствующие им грифы секретности, ограничительные пометки сопоставляются следующим образом:

Республика Казахстан

Федеративная Республика Германия

«Совершенно секретно»

«GEHEIM»

«Секретно»

«VS-VERTRAULICH»

«Для служебного пользования»

«VS-NUR FÜR DEN
DIENSTGEBRAUCH»

Статья 3

Обозначение передаваемых материалов

1. Передаваемые секретные материалы обозначаются сопоставимыми в соответствии со статьей 2 настоящего Соглашения грифами секретности и ограничительными пометками государственным органом передающей Стороны, в чьем распоряжении находятся соответствующие секретные материалы, либо по его поручению иным государственным органом.

2. Обязательность обозначения распространяется также на секретные материалы, образовавшиеся в государстве-получателе в связи с секретными заказами, и на изготовленные в государстве-получателе копии.

3. Степень секретности изменяется или снимается государственным органом передающей Стороны, в чьем распоряжении находятся соответствующие секретные материалы. Государственный орган Стороны, передавшей секретные материалы, за шесть недель до принятия решения уведомляет государственный орган другой Стороны о своем намерении за шесть недель до намеченного изменения или снятия степени секретности.

4. Порядок изменения или снятия степени секретности соответствующих секретных материалов определяется национальным законодательством государства передающей Стороны.

Статья 4

Меры по обеспечению сохранности секретных материалов

1. Передача секретных материалов осуществляется в соответствии с национальным законодательством государства передающей Стороны.

2. Принимающая Сторона в соответствии с национальным законодательством своего государства обеспечивает сохранность секретных материалов, переданных в соответствии с настоящим Соглашением или образовавшихся у исполнителя в связи с секретным заказом.

3. В обращении с переданными секретными материалами Стороны обеспечивают тот же режим секретности, какой подлежит применению в отношении собственных секретных материалов соответствующей степени секретности.

4. Сторона не выдает переданные ей другой Стороной секретные материалы третьей стороне без предварительного письменного согласия на то Стороны, передавшей материалы. Секретные материалы используются исключительно в указанных при передаче целях.

5. Доступ к секретным материалам предоставляется только уполномоченным на то лицам и отвечающим требованию «Ознакомление только при необходимости». Основанием для доступа является наличие сиздательства о допуске лица к секретным материалам соответствующей степени секретности. Для доступа к материалам ограниченного

распространения с пометкой «Для служебного пользования»/«VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH» такого допуска не требуется.

6. Сохранность материалов ограниченного распространения с пометкой «Для служебного пользования»/«VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH» обеспечивается в соответствии с национальными законодательствами государств Сторон.

7. Стороны обеспечивают соответственно на территории своего государства проведение необходимых инспекций по безопасности и выполнению настоящего Соглашения.

Статья 5

Выдача секретных заказов предприятиям

1. До выдачи секретного заказа заказчик через ответственный за него государственный орган запрашивает у государственного органа, ответственного за исполнителя, свидетельство о наличии соответствующего разрешения (лицензии) у исполнителя на работы с секретными материалами. При этом применяется следующая процедура:

1) В том случае, если исполнитель еще не получил соответствующее разрешение (лицензию) на работы с секретными материалами, ответственный за заказчика государственный орган может одновременно обратиться к ответственному за исполнителя государственному органу с просьбой, чтобы он позаботился о принятии исполнителем необходимых мер по получению разрешения (лицензии) на работы с секретными материалами в соответствии с нормами национального законодательства по обеспечению режима секретности;

2) Свидетельство о наличии разрешения (лицензии) на работы с секретными материалами должно запрашиваться и в тех случаях, когда организации приглашены подать свою оферту или когда участникам тендера необходимо передать секретные материалы еще до выдачи заказа;

3) В запрашиваемом свидетельстве о наличии разрешения (лицензии) на работы с секретными материалами исполнителя из государства другой Стороны должны содержаться сведения о проекте, а также об объеме и степени секретности передаваемых исполнителю и/или образуемых у него секретных материалов. В свидетельстве о наличии разрешения (лицензии) на работы с секретными материалами помимо полного названия организации, почтового адреса и установочных данных лица, уполномоченного по вопросам безопасности, отражаются сведения о том, в каком объеме и до какой степени секретности данной организацией приняты меры по обеспечению сохранности секретных материалов в соответствии с внутригосударственными нормами по обеспечению режима секретности;

4) Уполномоченные органы государств Сторон уведомляют друг друга в случае изменения обстоятельств, отраженных в выданных свидетельствах о наличии разрешения (лицензии) на работы с секретными материалами;

5) Обмен такими уведомлениями между уполномоченными органами государств Сторон осуществляется на государственном языке уведомляемой Стороны или на английском языке;

6) Свидетельства о наличии разрешения (лицензии) на работы с секретными материалами и запросы таковых, направляемые в уполномоченные органы государств Сторон, препровождаются в соответствии с национальным законодательством государства Стороны направляющей такое свидетельство или запрос.

2. Договор о секретном заказе должен содержать положение об обязанности исполнителя принять необходимые для сохранности секретных материалов меры в соответствии с действующими в его государстве нормами по обеспечению режима секретности.

3. Ответственный за заказчика государственный орган в виде отдельного перечня (перечень материалов, подлежащих засекречиванию) по каждому отдельно взятому секретному заказу извещает исполнителя обо всех материалах, требующих проставления грифа секретности, устанавливает необходимую степень секретности и заботится о том, чтобы упомянутый перечень стал приложением к договору о секретном заказе. Ответственный за заказчика государственный орган должен передать упомянутый перечень или распорядиться о его передаче также государственному органу, ответственному за исполнителя.

4. Ответственный за заказчика государственный орган обеспечивает доступ исполнителя к секретным материалам лишь после того, как ответственным за исполнителя государственным органом будет выдано соответствующее свидетельство о наличии разрешения (лицензии) на работы с секретными материалами.

5. Положения данной статьи не распространяются на материалы с ограничительной пометкой «Для служебного пользования»/«VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH».

Статья 6

Передача секретных материалов

1. Доставка секретных материалов из одного государства в другое осуществляется по дипломатическим каналам, фельдъегерской службой или военно-курьерской службой. Уполномоченный орган государства Стороны подтверждает получение секретных материалов и препровождает их получателю в соответствии с внутригосударственными нормами по обеспечению защиты секретных материалов.

2. В том случае, если использование дипломатических каналов или военно-курьерской службы означало бы чрезмерное осложнение перевозки или выполнения заказа, уполномоченные органы государств Сторон могут согласовать для отдельно взятого проекта возможность перевозки секретных

материалов иным путем при соблюдении условий секретности. В таких случаях:

1) перевозчик должен иметь право на перевозку и доступ к секретным материалам соответствующей степени секретности;

2) у отправляющей организации должен оставаться список перевозимых секретных материалов; один экземпляр этого списка должен быть передан получателю для препровождения уполномоченному органу государства Стороны;

3) секретные материалы должны быть упакованы согласно действующим в государстве Стороны-отправителя правилам в отношении перевозок секретной корреспонденции;

4) секретные материалы должны передаваться под расписку, подтверждающую их получение;

5) перевозчик должен иметь при себе курьерское удостоверение, выданное государственным органом, ответственным либо за отправляющую, либо за принимающую организацию.

Для перевозки секретных материалов значительного объема уполномоченные органы государств Сторон в каждом конкретном случае устанавливают способ перевозки, маршрут перевозки и форму сопровождения.

3. Материалы ограниченного распространения с пометкой «Для служебного пользования»/«VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH» могут при соблюдении внутригосударственных норм по обеспечению режима их защиты пересылаться получателям на территории государства другой Стороны по почте или при помощи других курьерских служб.

4. Секретные материалы с грифом «Совершенно секретно»/«GEHEIM», «Секретно»/«VS-VERTRAULICH» нельзя передавать электронным путем в незашифрованном виде. Для шифрования таких секретных материалов необходимо использовать только средства шифрования, допущенные государственными органами безопасности Сторон по взаимному согласию.

5. Материалы ограниченного распространения с пометкой «Для служебного пользования»/«VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH» могут передаваться или быть доступными электронным путем с использованием стандартных коммерческих шифровальных устройств, допущенных государственными органами безопасности Сторон по взаимному согласию. Передача таких материалов в незашифрованном виде допустима лишь в том случае, если этому не противоречат внутригосударственные нормы по обеспечению режима их защиты, если нет в распоряжении допущенных шифровальных устройств, если передача осуществляется исключительно через кабельные сети и если намеченный способ передачи заранее согласован между отправителем и получателем.

Статья 7 **Обращение с секретными материалами**

1. Образовавшиеся или переданные секретные материалы учитываются, размножаются (тиражируются), хранятся и уничтожаются в соответствии с требованиями, действующими по отношению к собственным секретным материалам государств Сторон.

2. Секретные материалы возвращаются или уничтожаются по письменному уведомлению государственного органа Стороны, их передавшей.

Статья 8 **Визиты**

1. Посетителям государства одной Стороны на территории государства другой Стороны предоставляется доступ к секретным материалам, а также в организации, в которых работают с секретными материалами, только с предварительного письменного разрешения ответственного государственного органа в рамках совместных работ. Разрешение дается только лицам, уполномоченным на доступ к секретным материалам и отвечающим требованию: «Ознакомление только при необходимости».

2. Заявки о предстоящих визитах с посещением организаций государства одной из Сторон, в которых ведутся работы с секретными материалами, своевременно направляются в уполномоченный орган государства данной Стороны в порядке, установленном национальным законодательством своего государства. Уполномоченные органы государств Сторон извещают друг друга о деталях заявок и обеспечивают режим секретности персональных данных.

3. Заявки о визитах должны подаваться на государственном языке посещаемой страны или на английском языке и содержать следующие данные:

- 1) имя и фамилию, дату и место рождения, а также номер заграничного паспорта посетителя;
- 2) гражданство посетителя;
- 3) должность посетителя и название государственного органа или организации, которую он представляет;
- 4) степень секретности материалов, на доступ к которым посетитель уполномочен;
- 5) цель и намеченную дату визита.

4. Для осуществления визитов в рамках секретных заказов разрешение предварительно согласовывается с уполномоченными органами государств Сторон. После получения разрешения действует следующая процедура:

1) Уполномоченный по вопросам безопасности направляющей организации должен договориться с уполномоченным по вопросам безопасности посещаемой организации о необходимости визита и подтвердить ему до начала визита, что посетитель обладает необходимым полномочием в соответствии с настоящим Соглашением. Для установления личности посетитель должен предъявить уполномоченному по вопросам безопасности посещаемой организации свой заграничный паспорт;

2) Уполномоченный по вопросам безопасности посещаемой организации должен обеспечить учет всех визитов в виде списков, содержащих имена посетителей, названия представляемых ими организаций, срок действия их допусков к секретным материалам, сроки визита и фамилии лиц, с которыми имелись контакты. Эти списки должны храниться не менее пяти лет.

5. Визиты, связанные с материалами ограниченного распространения с пометкой «Для служебного пользования»/«VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH», согласовываются непосредственно между направляющей и посещаемой организациями, если это не противоречит внутригосударственным нормам по обеспечению режима их защиты.

Статья 9 Консультации

1. Уполномоченные органы государств Сторон принимают к сведению нормы по обеспечению режима секретности, действующие на территории государства другой Стороны.

2. В целях обеспечения тесного сотрудничества при выполнении настоящего Соглашения уполномоченные органы государств Сторон проводят консультации по просьбе одного из них.

Кроме того, каждая из Сторон разрешает государственному органу безопасности другой Стороны либо любому другому государственному органу, назначенному по взаимному согласию, посещать территорию государства Стороны для обсуждения с ее государственным органом безопасности и организациями вопросов по обеспечению сохранности предоставленных ей другой Стороной секретных материалов. Каждая из Сторон оказывает поддержку указанному государственному органу в определении достаточности защищенности секретных материалов, предоставленных ей другой Стороной. Подробности визитов уточняются уполномоченными органами государств Сторон.

Статья 10 Нарушение положений настоящего Соглашения

1. В случае возникновения угрозы несанкционированного распространения секретных материалов либо установления факта такого распространения секретных материалов, переданных одной Стороной,

другая Сторона незамедлительно ставит об этом в известность передавшую Сторону, информирует ее об обстоятельствах события, его последствиях и принятых мерах по его пресечению, а также о мерах по предупреждению в будущем таких событий.

2. Нарушения положений об обеспечении сохранности секретных материалов расследуются в соответствии с национальным законодательством государства Стороны, на территории которого произошли нарушения, о чем своевременно информируется другая Сторона. Другая Сторона, при необходимости, может участвовать в таких расследованиях.

Статья 11 **Расходы**

Расходы государственных органов одной Стороны, возникающие в связи с проведением мер по соблюдению режима секретности, не подлежат возмещению другой Стороной.

Статья 12 **Уполномоченные органы государств Сторон**

После вступления в силу настоящего Соглашения Стороны информируют друг друга о том, какие государственные органы являются ответственными за реализацию настоящего Соглашения.

Статья 13 **Внесение изменений и дополнений в настоящее Соглашение**

По взаимному согласию Сторон в настоящее Соглашение могут быть внесены изменения и дополнения, которые оформляются отдельными протоколами, являющимися неотъемлемыми частями настоящего Соглашения. Вопросы, связанные с изменениями и дополнениями положений настоящего Соглашения, решаются Сторонами путем взаимных консультаций и переговоров.

Статья 14 **Решение спорных вопросов**

Споры относительно толкования или применения настоящего Соглашения разрешаются путем консультаций и переговоров между уполномоченными органами государств Сторон. Во время таких консультаций Стороны будут продолжать выполнять свои обязательства в соответствии с настоящим Соглашением.

Статья 15
Заключительные положения

1. Настоящее Соглашение вступает в силу с даты получения Правительством Федеративной Республики Германия письменного уведомления от Правительства Республики Казахстан о выполнении внутригосударственных процедур, необходимых для его вступления в силу.

2. Настоящее Соглашение заключено на неопределенный срок. Стороны могут расторгнуть настоящее Соглашение по истечении 6 месяцев после получения одной из Сторон письменного уведомления по дипломатическим каналам о намерении другой Стороны прекратить его действие. При прекращении действия настоящего Соглашения к секретным материалам применяются положения настоящего Соглашения до тех пор, пока это обосновано наличием грифа секретности.

3. Сторона, на территории государства которой заключено настоящее Соглашение, регистрирует его при Секретариате Организации Объединенных Наций в соответствии со статьей 102 Устава ООН незамедлительно после его вступления в силу. Непосредственно после подтверждения состоявшейся регистрации Секретариатом Организации Объединенных Наций другая Сторона уведомляется об этом с указанием регистрационного номера ООН.

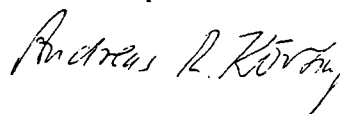
Совершено в городе Астана 4 декабря 2003 года в двух подлинных экземплярах, каждый на казахском, немецком и русском языках, причем все тексты имеют одинаковую силу.

В случае возникновения разногласий при толковании положений настоящего Соглашения Стороны будут обращаться к тексту на русском языке.

За Правительство
Республики Казахстан



За Правительство
Федеративной Республики
Германия



[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE REPUBLIC OF KAZAKHSTAN AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY ON THE RECIPROCAL PROTECTION OF CLASSIFIED MATERIALS

The Government of the Republic of Kazakhstan and the Government of the Federal Republic of Germany, hereinafter referred to as "the Parties,"

Intending to ensure the safeguarding of classified material treated as such under the national legislation of one of the States Parties and transmitted to the other Party through the competent authorities or entities in the framework of government agreements between the competent authorities or entities of the two countries,

Guided by the desire to set rules for the reciprocal protection of classified material that shall apply to all agreements on cooperation to be concluded between the Parties and to all contracts entailing an exchange of classified material,

Have agreed as follows:

Article 1. Definition of terms

1. For the purposes of this Agreement:

(1) "Classified material" means facts, objects or discoveries which, in accordance with the national legislation of the Parties, must be protected, whose disclosure or loss may be harmful to the security and interests of the Republic of Kazakhstan and/or the Federal Republic of Germany and which is transmitted in accordance with the procedure established in this Agreement or produced in the course of cooperation between the Parties;

(2) "Disclosure of classified material" means the communication, transmittal, provision, forwarding, publication or conveying of classified information by any other means to legal and natural persons not authorized to receive it;

(3) "Classified material contract" means a contract between the competent authorities or entities of the State of one of the Parties (the "client") and the competent authorities or entities of the State of the other Party (the "contractor") in the framework of which classified material from the State of the client is to be provided to the contractor or be made available to the employees of the contractor who are commissioned to perform work in the entities of the client;

2. Security classifications shall be defined as follows:

(1) In the Republic of Kazakhstan classified material has the following classified material markings:

(a) "Sovershenno Sekretno" means information whose disclosure or loss may be harmful to the national security of the Republic of Kazakhstan;

(b) "Sekretno" means information whose disclosure or loss may be harmful to the national interests of the State or to the interests of the public authorities or entities of the Republic of Kazakhstan;

(2) In the Federal Republic of Germany classified material has the following classified material markings:

(a) "GEHEIM", if disclosure by unauthorized persons may cause severe harm to the security of the Federal Republic of Germany or endanger one of its Länder or its interests;

(b) "VS-VERTRAULICH", if disclosure by unauthorized persons may be harmful to the interests of the Federal Republic of Germany or one of its Länder;

3. Restricted material in the Republic of Kazakhstan and classified material in the Federal Republic of Germany have the following restrictive markings:

(1) In the Republic of Kazakhstan:

"DLYA SLUZHEBNOGO POLZOVANIYA" means information concerning the activity of public authorities and entities whose publication or disclosure may be harmful to the interests of the public authorities and entities of the Republic of Kazakhstan;

(2) In the Federal Republic of Germany:

"Vs-nur fur den dienstgebrauch", if disclosure by unauthorized persons may be prejudicial to the interests of the Federal Republic of Germany or one of its Länder.

Article 2. Comparability of security classifications and restrictive markings

The Parties have established that the following security classifications and related classified material and restrictive markings are comparable:

Republic of Kazakhstan	Federal Republic of Germany
Secret "SOVERSHENNO SEKRETNO"	"GEHEIM"
Confidential "SEKRETNO"	"VS-VERTRAULICH"
Restricted "DLYA SLUZHEBNOGO POLZOVANIYA"	"VS-NUR FUR DEN DIENSTGEBRAUCH"

Article 3. Marking of classified material to be transmitted

1. The classified material to be transmitted shall be marked with the comparable classified material and restrictive markings in accordance with article 2 of this Agreement by the competent public authority of the transmitting Party which has at its disposal the relevant classified material or by another competent authority on its behalf.

2. The obligation to mark shall also apply to classified material produced in the recipient State in connection with classified material contracts and to copies made in the recipient State.

3. The security classification may be changed or rescinded by the competent authority of the transmitting Party which has at its disposal the relevant classified material or by another competent authority on its behalf. The competent authority of the Party transmitting the classified material shall inform the competent authority of other Party of its intention to change or rescind the security classification six weeks in advance.

4. The procedure for changing or rescinding the security classification of the relevant classified material shall be determined by the national legislation of the transmitting Party.

Article 4. Measures for the protection of classified material

1. Classified material shall be transmitted in accordance with the national legislation of the transmitting Party.

2. The recipient Party shall, in accordance with its national legislation, ensure the protection of classified material transmitted in accordance with this Agreement or produced by the contractor in connection with a classified material contract.

3. When dealing with transmitted classified material, the Parties shall apply the same secrecy protection provisions as those prescribed for their own classified material of the respective security classification.

4. A Party shall not give classified material transmitted to it by the other Party to the authorities or entities of a third State or to an international organization without the prior written consent of the Party which transmitted the material. Classified material shall be used exclusively for the purposes stated at the time of transmittal.

5. Access to classified material shall be granted only to persons who are authorized for that purpose and meet the "need-to-know" requirement. Access shall be granted to persons with the requisite clearance to receive classified material of the respective security classification. For access to restricted material with the marking "Dlya Sluzhebnogo Polzovaniya"/"Vs-Nur Fur Den Dienstgebrauch" such clearance is not required.

6. The protection of restricted material with the marking "Dlya Sluzhebnogo Polzovaniya"/"Vs-Nur Fur Den Dienstgebrauch" shall be effected in accordance with the national legislation of the Parties.

7. The Parties shall ensure that inspections necessary for security and for the implementation of this Agreement are conducted in their respective national territories.

Article 5. Granting of classified material contracts to enterprises

1. Before granting a classified material contract, the client shall, through its competent authority, request from the competent authority of the contractor the respective security clearance (licence) for the contractor. The following procedure shall be applied:

(1) In the event that the contractor has still not received the respective security clearance (licence), the competent authority of the client may simultaneously request the competent authority of the contractor to take the necessary steps to grant the contractor the security clearance (licence) in accordance with the secrecy protection provisions of its national legislation;

(2) The security clearance (licence) shall be also be requested in the event that an entity is invited to make its offer or when the parties to the tender need to transmit classified material before the contract is awarded;

(3) The security clearance (licence) requested from the State of the other Party by the contractor shall contain information on the project and on scope and the security classification level of the classified material to be transmitted to the contractor and/or produced by it. The security clearance (licence) must contain, in addition to the full name of the entity, the postal address and the identity of persons with security clearances, information on the security classification level of the measures taken by that entity for the protection of classified material in accordance with the domestic regulations on secrecy protection;

(4) The competent authorities of the Parties shall inform each other in the event of any changes in the circumstances on the basis of which a security clearance is issued;

(5) The exchange of such information between the competent authorities of the Parties shall be conducted in the official language of the authority receiving the information or in English;

(6) Security clearances (licences) and requests for same addressed to the competent authorities of the Parties shall be transmitted in accordance with the national legislation of the Party sending such information or request.

2. Any agreement on a classified material contract shall contain a provision requiring the contractor to take the necessary measures for the protection of classified material in accordance with the secrecy protection regulations in force in its State.

3. The competent authority of the client shall inform the contractor by means of a separate list (list of subject to classification), for each individual classified material contract, of all material requiring classified material markings, shall indicate the requisite security classification and shall ensure that the list in question is annexed to the agreement on the classified material contract. The competent authority of the client shall also transmit the list or arrange for its transmittal to the competent authority of the contractor.

4. The competent authority of the client shall ensure that the contractor has access to the classified material only after the respective security clearance has been issued by the competent authority of the contractor.

5. The provisions of this article shall not extend to restricted material with the restriction marking *Dlya Sluzhebnogo Polzovaniya/Vs-Nur Fur Den Dienstgebrauch*.

Article 6. Conveyance of classified material

1. Classified material shall be conveyed from one State to the other through the diplomatic channel, by military police or by military courier service. The competent authority of the receiving Party shall acknowledge receipt of the classified material and shall forward it to the recipient in accordance with national regulations on the protection of classified material.

2. In the event that the use of the diplomatic channel or military courier service would render unduly difficult the conveyance of material or the execution of a contract, the competent authorities of the Parties may agree, in respect of a given project, that classified ma-

terial may be conveyed by another means provided that security requirements are met. In such cases:

(1) The person conveying the item must be authorized to transport and have access to classified material of a comparable security classification;

(2) A list of the classified material to be conveyed must be retained by the sending entity; a copy of this list shall be transmitted to the recipient for forwarding to the competent authority;

(3) The classified material must be packaged in accordance with the regulations in force in the State of the sending Party for conveying classified material;

(4) The classified material must be delivered against a certificate of receipt;

(5) The person conveying the item must carry a courier pass issued by the competent authority to either the sending or the receiving entity.

If the classified material to be conveyed is of considerable bulk, a transport plan including the method of transport, transport route and type of escort shall be decided upon by the competent authorities on a case-by-case basis.

3. Restricted material with the marking *Dlya Sluzhebnogo Polzovaniya/Vs-Nur Fur Den Dienstgebrauch* may, in accordance with domestic regulations on secrecy protection, be sent to recipients in the territory of the other Party by mail or through the use of other courier services.

4. Classified material with the marking *Sovershenno Sekretno/Geheim (Secret)* and *Sekretno/Vs-Vertraulich* shall not be transmitted electronically in unencrypted form. Only those encryption methods authorized by mutual consent by the competent security authorities of the Parties may be used for the encryption of classified material.

5. Restricted material with the marking *Dlya Sluzhebnogo Polzovaniya/Vs-Nur Fur Den Dienstgebrauch* may be transmitted or made available electronically through the use of standard commercial security encryption devices authorized by mutual agreement by the competent security authorities of the Parties. Transmittal of such material in unencrypted form shall be authorized only if it is not prohibited by national regulations on secrecy protection, if authorized encryption devices are unavailable, if transmittal is effected exclusively through cable networks and if the aforementioned transmittal methods are previously agreed upon by the sender and the recipient.

Article 7. Handling of classified material

1. Classified material which is produced or transmitted shall be registered, reproduced (printed), stored and destroyed in accordance with the existing regulations applied by the States of the Parties to their own classified material.

2. Classified material shall be returned or destroyed upon a written request from the competent authority of the Party which transmitted it.

Article 8. Visits

1. Visitors from the State of one Party to the territory of the State of the other Party shall have access to classified material and to entities where work with classified material is being carried out only with the prior written authorization of the competent authority in the framework of joint work. Access shall be granted only to persons who are authorized for that purpose and meet the "need-to-know" requirement.

2. Notification of prospective visits to the entities of the State of one of the Parties where work with classified material is being carried out shall be conveyed in a timely manner to the competent authority of that Party in accordance with its national legislation in force. The competent authorities of the Parties shall inform each other of the details of the notification and shall ensure that personal data is protected.

3. Notification of visits shall be given in the national language of the country being visited or in English and shall contain the following data:

- (1) The given and family names, date and place of birth and passport number of the visitor;
- (2) The visitor's nationality;
- (3) The visitor's official title and the name of the competent authority or entity that he or she represents;
- (4) The extent of the visitor's authorization to access classified material;
- (5) The purpose and date of travel.

4. The competent authorities of the Parties shall agree in advance on authorization for visits in the framework of classified material contracts. After authorization is received the following procedure shall apply:

(1) The competent security authority of the sending entity shall reach agreement with the security authority of the receiving entity on the need for the visit and shall confirm before the start of the visit that the visitor has the requisite authorization in accordance with this Agreement. In order to establish identity, the visitor shall present his or her passport to the competent security authority of the receiving entity;

(2) The competent security authority of the receiving entity shall register all visits in lists containing the names of the visitors, the names of the entities they represented, the period of validity of their access to classified material, the length of the visit and the surnames of the persons with whom they had contact. These lists shall be kept for at least five years.

5. Visits in connection with restricted material with the marking *Dlya Sluzhebnoego Polzovaniya/Vs-Nur Fur Den Dienstgebrauch* shall, where not prohibited by national regulations on secrecy protection, be agreed upon directly between the sending and receiving entities.

Article 9. Consultations

1. The competent authorities of the Parties shall take note of the regulations in force in the territory of the other Party on the protection of classified material.

2. In order to ensure close cooperation in the implementation of this Agreement, the competent authorities shall consult each other at the request of one of the said authorities.

Each Party shall also allow the competent security authority of the other Party or any other authority designated by mutual agreement to make visits in its territory in order to discuss with the security authorities and institutions issues relating to the protection of classified material made available to it by the other Party. Each Party shall assist the said authority in establishing whether the classified material made available by the other Party has been accorded sufficient protection. The details of the visit shall be worked out by the competent authorities.

Article 10. Breach of the provisions of this Agreement

1. In the event of a threat of unauthorized disclosure of classified material transmitted to one of the Parties, or if it is determined that such disclosure has taken place, the other Party shall immediately bring this to the attention of the transmitting Party, informing it of the circumstances of the event, its consequences and the measures taken to suppress it, as well as measures to prevent such events from occurring in the future.

2. Breaches of the provisions on the protection of classified material shall be investigated in accordance with the national legislation of the Party in whose territory the breach occurred, and the other Party shall be informed about it in a timely manner. The other Party may, if necessary, participate in such investigations.

Article 11. Costs

The costs incurred by the competent authorities of one Party in connection with the implementation of security measures shall not be reimbursed by the other Party.

Article 12. Competent authorities

Following the entry into force of this Agreement, the Parties shall notify each other as to which authorities are competent in respect of the implementation of this Agreement.

Article 13. Amendments and annexes to this Agreement

By mutual agreement between the Parties, amendments and annexes may be introduced to this Agreement as separate protocols constituting an integral part hereof. Questions relating to amendments and annexes to this Agreement shall be decided by the Parties through mutual consultations and negotiation.

Article 14. Settlement of disputes

Disputes concerning the interpretation or application of this Agreement shall be settled through consultations and negotiations between the competent authorities of the Parties. During such consultations the Parties shall continue to fulfil their obligations in accordance with this Agreement.

Article 15. Final Provisions

1. This Agreement shall enter into force on the date on which the Government of the Federal Republic of Germany receives written notification from the Government of the Republic of Kazakhstan that the domestic requirements for its entry into force have been completed.

2. This Agreement is concluded for an indefinite period. The Parties may denounce this Agreement six months after either of the Parties notifies the other Party in writing, through the diplomatic channel, of its intention to terminate the Agreement. In the event of termination, classified material shall continue to be treated in accordance with the provisions of this Agreement as long as the security classification is in effect.

3. Registration of this Agreement with the Secretariat of the United Nations, in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations, shall be initiated by the Government of the Party in whose territory this Agreement was concluded immediately following its entry into force. The other Party shall be informed of the registration, and of the United Nations registration number, as soon as this has been confirmed by the Secretariat.

Done at Astana on 4 December 2003, in duplicate in the Kazakh, German and Russian languages, all texts being equally authentic.

In the event of disputes as to the interpretation of this Agreement, the Parties shall refer to the Russian text.

For the Government of the Republic of Kazakhstan:

KASYMZHOMART TOKAEV
Minister for Foreign Affairs of the Republic of Kazakhstan

For the Government of the Federal Republic of Germany:

ANDREAS KÖRTING
Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary of the Federal Republic of Germany to the Republic of Kazakhstan

[TRANSLATION — TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE DU KAZAKHSTAN ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE RELATIF À LA PROTECTION RÉCIPROQUE DE RENSEIGNEMENTS CLASSIFIÉS

Le Gouvernement de la République du Kazakhstan et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, ci-après dénommés " les Parties ",

Désireux de garantir la sécurité des renseignements classifiés traités comme tels en vertu de la législation nationale de l'une des Parties et communiqués à l'autre Partie par l'entremise des autorités ou organismes compétents dans le cadre d'accords gouvernementaux entre les autorités ou organismes compétents des deux pays,

Souhaitant établir des règles en vue de la protection réciproque de pièces classifiées s'appliquant à tous les accords relatifs à la coopération à conclure entre les Parties ainsi qu'à tous les contrats donnant lieu à un échange de pièces classifiées,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier. Définitions

1. Aux fins du présent Accord :

(1) " Pièces classifiées " signifie les faits, objets ou découvertes qui, conformément à la législation nationale des Parties, doivent être protégés, dont la divulgation ou la perte peuvent nuire à la sécurité et aux intérêts de la République de Kazakhstan et/ou de la République fédérale d'Allemagne, et qui sont transmis conformément à la procédure établie dans le présent Accord ou dans le cours de la coopération entre les Parties ;

(2) " Communication de pièces classifiées " signifie la communication, fourniture, envoi, publication ou transmission de renseignements classifiés par tous autres moyens à des personnes physiques ou morales non autorisées à les recevoir ;

(3) " Contrat portant sur des pièces classifiées " signifie un contrat entre les autorités ou les organismes compétents de l'État de l'une des Parties (le " client ") et les autorités ou organismes compétents de l'État de l'autre Partie (le " mandataire ") dans le cadre duquel les pièces classifiées en provenance de l'État du client seront fournies au mandataire ou mises à la disposition des employés du mandataire exécutant des tâches sur commande dans les organismes du client ;

2. Les classifications de sécurité seront définies comme suit :

(1) En République du Kazakhstan les marquages de protection seront les suivants :

a. " SOVERSHENNO SEKRETNO " désigne les renseignements dont la communication ou la perte peuvent nuire à la sécurité nationale de la République du Kazakhstan ;

b. " SEKRETNO " désigne les renseignements dont la communication ou la perte peuvent nuire aux intérêts nationaux de l'État ou aux intérêts des autorités ou organismes publics de la République du Kazakhstan ;

(2) En République fédérale d'Allemagne, les pièces classifiées ont les marquages de protection ci-après :

a. " GEHEIM ", si leur communication par des personnes non autorisées peuvent porter un préjudice sérieux à la sécurité de la République fédérale d'Allemagne ou peuvent mettre en danger l'un de ses Länder ou ses intérêts ;

b. " VS-VERTRAULICH ", si leur communication par des personnes non autorisées risque de nuire aux intérêts de la République fédérale d'Allemagne ou de l'un de ses Länder;

3. Les marquages de protection sur les pièces soumises à des conditions restrictives en République du Kazakhstan et sur les pièces classifiées en République fédérale d'Allemagne sont les suivants :

(1) En République du Kazakhstan :

" DLYA SLUZHEBNOGO POLZOVANIYA " désigne les renseignements concernant l'activité des autorités et organismes publics dont la publication ou la communication risquent de nuire aux intérêts des autorités et organismes publics de la République du Kazakhstan ;

(2) En République fédérale d'Allemagne :

" VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH ", pour les renseignements dont la communication par des personnes non autorisées risque de nuire aux intérêts de la République fédérale d'Allemagne ou de l'un de ses Länder.

Article 2. Comparabilité des classifications de sécurité et des marquages restrictifs

Les Parties ont établi que les classifications de sécurité et les pièces classifiées connexes et les marquages restrictifs sont comparables :

République du Kazakhstan	République fédérale d'Allemagne
Secret " SOVERSHENNO SEKRETNO "	" GEHEIM "
Confidentiel " SEKRETNO "	" VS-VERTRAULICH "
Restreint " DLYA SLUZHEBNOGO POLZOVANIYA "	" VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH "

Article 3. Marquage des pièces classifiées devant être divulguées :

1. Les pièces classifiées devant être divulguées auront les marquages comparables de pièces classifiées et les marquages de divulgation restreinte conformément à l'Article 2 du présent Accord, lesdits marquages étant apposés par l'autorité publique compétente de la Partie d'origine ayant à sa disposition les pièces classifiées pertinentes ou par une autre autorité compétente en son nom.

2. L'obligation d'apposer un marquage s'appliquera également aux pièces classifiées produites dans l'État destinataire en relation avec les contrats ayant trait aux pièces classifiées ainsi qu'aux copies faites dans l'État destinataire.

3. La classification de sécurité pourra être modifiée ou éliminée par l'autorité compétente de la Partie d'origine ayant à sa disposition les pièces classifiées pertinentes ou par une autre autorité compétente en son nom. L'autorité compétente de la Partie communiquant les pièces classifiées informera l'autorité compétente de l'autre Partie de son intention de modifier ou d'abandonner la classification de sécurité avec un préavis de six semaines.

4. La procédure de modification ou d'annulation de la classification de sécurité des pièces classifiées pertinentes sera établie par la législation nationale de la Partie d'origine.

Article 4. Mesures de protection des pièces classifiées

1. Les pièces classifiées seront communiquées conformément à la législation nationale de la Partie d'origine.

2. La Partie destinataire, conformément à sa législation nationale, assurera la protection des pièces classifiées transmises conformément aux dispositions du présent Accord ou produites par le mandataire en relation avec un contrat ayant trait aux pièces classifiées.

3. En ce qui concerne les pièces classifiées transmises, les Parties appliqueront les mêmes dispositions de protection que celles prescrites pour leurs propres pièces classifiées dans le cadre des classifications de sécurité respectives.

4. Une Partie ne transmettra pas les pièces classifiées transmises par l'autre Partie aux autorités ou organismes d'un État tiers ou à une organisation internationale sans le consentement écrit préalable de la Partie qui a transmis les pièces classifiées. Les pièces classifiées seront utilisées exclusivement aux fins indiquées au moment de la communication.

5. L'accès aux pièces classifiées sera accordé exclusivement aux personnes autorisées à ces fins et devra répondre au critère de " nécessité ". L'accès sera accordé aux personnes agréées possédant l'autorisation requise de recevoir des pièces classifiées marquées de la classification de sécurité respective. Pour l'accès aux pièces marquées " DLYA SLUZHEBNOGO POLZOVANIYA "/" VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH ", cette condition ne s'applique pas.

6. La protection des pièces dont l'accès est restreint, portant le marquage " DLYA SLUZHEBNOGO POLZOVANIYA "/" VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH ", sera assurée conformément à la législation nationale des Parties.

7. Les Parties prendront les mesures nécessaires afin que les inspections requises pour la sécurité et la mise en oeuvre du présent Accord soient effectuées dans leurs territoires nationaux respectifs.

Article 5. Octroi à des entreprises de contrats relatifs à des pièces classifiées

1. Avant d'octroyer un contrat portant sur des pièces classifiées, le client, par l'intermédiaire de son autorité compétente, demandera à l'autorité compétente du mandataire d'accorder à ce dernier la licence nécessaire. La procédure ci-après s'appliquera :

(1). Dans le cas où le mandataire n'a pas encore reçu la licence en question, l'autorité compétente du client peut simultanément demander à l'autorité compétente du mandataire de prendre les mesures nécessaires afin d'octroyer au mandataire la licence en question conformément aux dispositions de sa législation nationale relatives à la protection de la confidentialité ;

(2). La licence sera également demandée si un organisme est invité à présenter son offre ou si les parties invitées à présenter des offres doivent communiquer les pièces classifiées avant l'attribution du marché ;

(3). La licence demandée à l'État de l'autre Partie par le mandataire devra contenir des renseignements relatifs au projet ainsi qu'à la portée et au niveau de classification de sécurité des pièces classifiées devant être communiquées au mandataire et/ou produites par ce dernier. La licence doit contenir, outre le nom de l'organisme, l'adresse et l'identité des personnes obtenant la licence, des renseignements relatifs au niveau de classification de sécurité des mesures prises par ledit organisme en vue de la protection des pièces classifiées conformément à la réglementation nationale en matière de protection de la confidentialité.

(4). Les autorités compétentes des Parties s'informeront mutuellement de toute modification apportée aux conditions sur la base desquelles une licence est octroyée ;

(5). Les échanges desdits renseignements entre les autorités compétentes des Parties seront menés dans la langue officielle de l'autorité recevant les renseignements ou dans la langue anglaise ;

(6). Les licences et les demandes de licences adressées aux autorités compétentes des Parties seront communiquées conformément à la législation nationale de la Partie qui envoie lesdits renseignements ou ladite demande.

2. Tout arrangement relatif à un contrat portant sur des pièces classifiées devra contenir une disposition exigeant du mandataire qu'il prenne les mesures nécessaires en vue de la protection des pièces classifiées conformément aux règlements en vigueur dans son État en ce qui concerne la protection de la confidentialité.

3. L'autorité compétente du client informera le mandataire au moyen d'une liste séparée (liste des renseignements soumis à classification), pour chaque contrat individuel portant sur des pièces classifiées, de tous les documents exigeant les marquages de protection, et indiquera la classification de sécurité requise ; ladite autorité compétente veillera à ce que la liste en question soit mise en annexe à l'accord relatif au contrat ayant trait à des pièces classifiées. En outre, l'autorité compétente du client transmettra la liste ou prendra les mesures nécessaires pour qu'elle soit transmise à l'autorité compétente du mandataire.

4. L'autorité compétente du client veillera à ce que le mandataire n'ait accès aux pièces classifiées qu'après la remise de la licence par l'autorité compétente du mandataire.

5. Les dispositions du présent Article ne s'appliquent pas aux pièces portant le marquage restrictif " DLYA SLUZHEBNOGO POLZOVANIYA "/" VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH ".

Article 6. Transmission de pièces classifiées

1. Les pièces classifiées seront transmises d'un État à l'autre par la voie diplomatique, par la police militaire ou par les services de messagerie militaire. L'autorité compétente de la Partie destinataire en accusera réception et les transmettra au destinataire conformément à la réglementation nationale relative à la protection des pièces classifiées.

2. Dans le cas où le recours à la voie diplomatique ou à un service de messagerie militaire rendrait particulièrement difficile la transmission des pièces ou l'exécution d'un contrat, les autorités compétentes des Parties peuvent convenir, en ce qui concerne un projet donné, que les pièces classifiées pourront être transmises par d'autres moyens à condition que les critères de sécurité soient observés. Dans ces cas :

(1) La personne transmettant une pièce classifiée devra être autorisée à transporter et à avoir accès aux pièces classifiées d'un niveau de classification de sécurité comparable ;

(2) La liste des pièces classifiées à transmettre restera entre les mains de l'organisme d'origine ; une copie de ladite liste sera transmise au destinataire qui l'enverra à l'autorité compétente ;

(3) Les pièces classifiées doivent être emballées selon la réglementation en vigueur dans l'État de la Partie d'origine pour le transport de pièces classifiées ;

(4) La livraison des pièces classifiées doit avoir lieu contre remise d'un accusé de réception ;

(5) La personne transportant le matériel doit avoir en sa possession un laissez-passer délivré par l'autorité compétente de l'organisme expéditeur ou de l'organisme destinataire.

Lorsque les pièces classifiées à transporter sont très volumineuses, les autorités compétentes décideront pour chaque cas de la méthode de transport, de l'itinéraire et du type d'escorte.

3. Les pièces classifiées qui sont classées restreintes (DLYA SLUZHEBNOGO POLZOVANIYA/VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH) peuvent être envoyées aux destinataires sur le territoire de l'autre Partie par courrier ou par d'autres types de messageries, conformément à la réglementation intérieure relative à la protection de la confidentialité.

4. Les pièces classifiées marquées SOVERSHENNO SEKRETNO/GEHEIM (Secret) et SEKRETNO/VS-VERTRAULICH ne seront pas transmises électroniquement sans utilisation d'un dispositif de cryptage. Les méthodes de cryptage autorisées par consentement mutuel par les autorités de sécurité compétentes des Parties seront utilisées exclusivement pour le cryptage de pièces classifiées.

5. Les pièces classifiées restreintes avec le marquage DLYA SLUZHEBNOGO POLZOVANIYA/VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH peuvent être transmises ou

disponibles électroniquement grâce à l'utilisation de dispositifs commerciaux de cryptage de sécurité standard autorisés par accord mutuel par les autorités de sécurité compétentes des Parties. Leur transmission sans disposition de cryptage ne sera autorisée que si elle n'est pas interdite par la réglementation nationale relative à la protection de la confidentialité, si les dispositifs de cryptage autorisés ne sont pas disponibles, si la transmission est effectuée exclusivement grâce à des réseaux de distribution et si les méthodes de transmission susmentionnées ont été préalablement agréées par l'expéditeur et le destinataire.

Article 7. Traitement des pièces classifiées

1. Les pièces classifiées produites ou transmises seront enregistrées, reproduites (imprimées), emmagasinées et détruites conformément à la réglementation en vigueur dans les États des Parties en ce qui concerne leurs propres pièces classifiées.

2. Les pièces classifiées seront renvoyées ou détruites sur demande écrite émanant de l'autorité compétente de la Partie qui les a transmises.

Article 8. Visites

1. Les visiteurs en provenance de l'État d'une Partie auront accès sur le territoire de l'État de l'autre Partie aux pièces classifiées et aux organismes où des tâches sont accomplies en utilisant lesdites pièces classifiées, exclusivement sur autorisation écrite préalable de l'autorité compétente dans le cadre de travaux en collaboration. L'accès sera exclusivement réservé aux personnes habilitées, et qui ont besoin d'en prendre connaissance.

2. Les visites aux organismes de l'État d'une des Parties où sont accomplies des tâches impliquant des pièces classifiées seront annoncées en temps voulu à l'autorité compétente de ladite Partie, conformément à sa législation nationale en vigueur. Les autorités compétentes des Parties s'informeront mutuellement des détails de la notification et veilleront à la protection des données personnelles.

3. Les visites seront notifiées dans la langue nationale du pays visité ou en anglais et la notification contiendra les renseignements ci-après :

(1) Les nom et prénom, la date et le lieu de naissance ainsi que le numéro du passeport du visiteur ;

(2) La nationalité du visiteur ;

(3) Le titre officiel du visiteur et le nom de l'autorité compétente ou de l'organisme qu'il représente ;

(4) La mesure dans laquelle le visiteur est autorisé à avoir accès aux pièces classifiées ;

(5) L'objectif et la date du voyage.

4. Les autorités compétentes des Parties conviendront à l'avance des visites autorisées dans le cadre des contrats portant sur les pièces classifiées. Après réception de l'autorisation, la procédure ci-après s'appliquera :

(1) L'autorité de sécurité compétente de l'organisme d'envoi parviendra à un accord avec l'autorité de sécurité de l'organisme d'accueil en ce qui concerne la nécessité de la visite et confirmera avant le début de la visite que le visiteur possède l'autorisation requise

conformément au présent Accord. Afin d'établir son identité, le visiteur présentera son passeport à l'autorité de sécurité compétente de l'organisme d'accueil ;

(2) Les autorités compétentes en matière de sécurité de l'organisme d'accueil devront enregistrer toutes les visites sur des listes contenant les noms des visiteurs, les noms des organismes qu'ils représentent, la durée de validité de leur accès aux pièces classifiées, la durée de la visite ainsi que le nom de famille des personnes avec lesquelles ils auront contact. Ces listes seront conservées pendant au moins cinq ans.

5. Les visites ayant trait aux pièces à communication restreinte marquées DLYA SLUZHEBNOGO POLZOVANIYA/VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH seront convenues directement entre les organismes d'envoi et d'accueil dans les cas où elles ne seront pas interdites par la réglementation nationale relative à la protection de la confidentialité.

Article 9. Consultations

1. Les autorités compétentes des Parties prendront note des règlements en vigueur sur le territoire de l'autre Partie en ce qui concerne la protection des pièces classifiées.

2. Afin d'assurer une coopération étroite dans la mise en oeuvre du présent Accord, les autorités compétentes se consulteront à la demande de l'une ou de l'autre desdites autorités.

Chaque Partie autorisera également les autorités compétentes en matière de sécurité de l'autre Partie ou tous autres organismes désignés par accord mutuel à effectuer des visites sur son territoire afin d'examiner avec les autorités et institutions chargées de la sécurité les questions relatives à la protection de pièces classifiées que l'autre Partie mettra à sa disposition. Chaque Partie aidera ladite autorité à établir que les pièces classifiées mises à la disposition par l'autre Partie ont bénéficié d'une protection suffisante. Les détails de la visite seront mis au point par les autorités compétentes.

Article 10. Violation des dispositions du présent Accord

1. Dans le cas où des pièces classifiées risqueraient d'être communiquées sans autorisation à l'une des Parties, ou si ladite communication a déjà pris place, l'autre Partie portera ce fait immédiatement à l'attention de la Partie d'origine, en l'informant des circonstances et des conséquences d'un tel acte ainsi que des mesures prises pour y remédier et des mesures prises pour empêcher ce fait de se reproduire dans l'avenir.

2. Toutes violations des dispositions relatives à la protection des pièces classifiées seront l'objet d'une enquête conformément à la législation nationale de la Partie sur le territoire de laquelle la violation a eu lieu ; l'autre Partie en sera informée en temps voulu et, si nécessaire, pourra participer auxdites enquêtes.

Article 11. Coûts

Les coûts encourus par les autorités compétentes d'une Partie en relation avec la mise en oeuvre des mesures de sécurité ne seront pas remboursés par l'autre Partie.

Article 12. Autorités compétentes

Après l'entrée en vigueur du présent Accord, les Parties s'informeront mutuellement de leurs autorités compétentes pour la mise en oeuvre du présent Accord.

Article 13. Amendements et annexes au présent Accord

Par accord mutuel entre les Parties, tous amendements et annexes au présent Accord seront ajoutés au présent Accord sous forme de protocoles séparés faisant partie intégrante de l'Accord. Les questions ayant trait aux modifications et aux annexes au présent Accord seront réglées par les Parties dans le cadre de consultations et de négociations mutuelles.

Article 14. Règlement des différends

Les différends concernant l'interprétation ou l'application du présent Accord seront réglés dans le cadre de consultations et de négociations entre les autorités compétentes des Parties. Au cours desdites consultations, les Parties continueront de remplir leurs obligations respectives conformément au présent Accord.

Article 15. Dispositions finales

1. Le présent Accord entrera en vigueur à la date à laquelle le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne recevra notification écrite du Gouvernement de la République du Kazakhstan indiquant que les conditions imposées par la législation nationale en vue de son entrée en vigueur ont été remplies.

2. Le présent Accord est conclu pour une période indéterminée. Chaque Partie peut dénoncer le présent Accord avec un préavis écrit de six mois à l'autre Partie, par la voie diplomatique. En cas de dénonciation, les pièces classifiées continueront d'être traitées conformément aux dispositions du présent Accord tant que la classification de sécurité est en vigueur.

3. Le Gouvernement de la Partie sur le territoire de laquelle le présent Accord a été conclu enregistrera le présent Accord auprès du Secrétariat des Nations Unies, conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies, immédiatement après l'entrée en vigueur de l'Accord. L'autre Partie sera informée de cet enregistrement et du numéro d'enregistrement aux Nations Unies, dès que ces derniers auront été confirmés par le Secrétariat.

Fait à Astana le 4 décembre 2003, en deux exemplaires dans les langues kazakh, allemande et russe, tous les textes faisant également foi.

En cas de divergence d'interprétation du présent Accord, le texte russe prévaudra.

Pour le Gouvernement de la République du Kazakhstan :

KASYMZHOMART TOKAEV

Ministre des Affaires étrangères de la République du Kazakhstan

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

ANDREAS KÖRTING

Ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de la République fédérale d'Allemagne en
République du Kazakhstan